

München im Dezember 2008

**Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Freunde und Förderer der Stiftung
Kindergesundheit,**

durch Ihre Unterstützung konnten wir in diesem Jahr wichtige Projekte für die Gesundheit unserer Kinder fortführen und erweitern. Darüber möchten wir Sie mit diesem Jahresbrief 2008 informieren. Unser Engagement gilt allen Kindern – sie **sollen körperlich und seelisch gesund aufwachsen können.**

Die **Münchener Thesen zur gesundheitlichen Prävention für Kinder und Jugendliche** stehen im Mittelpunkt unserer Präventionsarbeit.

Prävention von Anfang an:

1. *Vorbeugen ist besser als Heilen*
2. *Prävention muss bei Kindern beginnen*
3. *Prävention kann Erfolge vorweisen*
4. *Prävention ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe*
5. *Prävention muss verbessert werden*
6. *Prävention muss wissenschaftlich begründet sein*

Prioritäten bei Präventionsmaßnahmen im Kindes- und Jugendalter sind:

7. *Verbesserte Vitaminversorgung Schwangerer verhütet angeborene Fehlbildungen*
8. *Der plötzliche Säuglingstod muss kein Schicksal sein*
9. *Unfallprävention kann schwere Schädigungen und Tod verhindern*

Vermeidung von Risikofaktoren für wichtige Erkrankungen des Erwachsenenalters

10. *Ernährung und Bewegung*
11. *Aktiv- und Passivrauchen*
12. *Alkoholmissbrauch*
13. *Vorsorgeprogramm*
14. *Einsatz methodischer Fortschritte für Präventionsstrategien*

FÖRDERUNG DER FORSCHUNG

GINI – Allergieprävention (German Infant Nutritional Intervention Study)



Die Stiftung unterstützt weiterhin die weltweit größte prospektive Studie bei Kindern zu Allergieursachen (**GINI-Studie**), die seit 1996 den Einfluss verschiedener Arten von Säuglingsmilch auf die allgemeine Allergieentwicklung untersucht. Hypoallergene Säuglingsnahrungen zur primären Prävention

sind eine sinnvolle Ergänzung zur Muttermilch. Es zeigte sich bisher, dass das Risiko für die Entwicklung eines atopischen Ekzems - jedoch nicht für Asthma - mit bestimmten Hydrolysat-Nahrungen signifikant vermindert werden kann, wenn nicht gestillt wird.

Prävention von kindlichem Übergewicht - Auswirkungen der frühkindlichen Ernährungsweise

Die Stiftung Kindergesundheit fördert Studien zu den Ursachen des kindlichen Übergewichts. Die **European Childhood Obesity Study** ist ein internationales Forschungsprojekt, das in 5 europäischen Ländern die Wirkungen der Säuglingsernährung und anderer früher Faktoren auf späteres Übergewicht untersucht. Wichtige, zu überprüfende Zusammenhänge sind: Nahrungsaufnahme, Ernährungsverhalten, Schrei- und Schlafverhalten, Wachstum, Gewichtszunahme, Körperzusammensetzung, Energieverbrauch und verschiedene Stoffwechselfparameter.

FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFT

Die Workshops und Symposien mit Experten verschiedener pädiatrischer Fachgebiete dienen der fundierten Standortbestimmung zu aktuellen Fragen der Kindergesundheit und Prävention.

So beteiligt sich die Stiftung Kindergesundheit an internationalen wissenschaftlichen Workshops zur Unterstützung der Erstellung von Richtlinien zur Ernährung von Schwangeren und Säuglingen und internationalen Empfehlungen zur Betreuung Frühgeborener.

WISSENSCHAFTLICHER EXPERTENRAT

Ein Wissenschaftlicher Expertenrat diskutiert regelmäßig zukunftsweisende Präventionsstrategien der Stiftung Kindergesundheit. Gemeinsam mit dem Beirat werden Themen für neue Projekte definiert.

PROJEKT: FORTBILDUNG FÜR FACHLEUTE

**Regulationsstörungen
der frühen Kindheit**
CD-basierte Fortbildung
(zertifiziert mit 3 CME-Punkten)



Kinderärzten und anderen Therapeuten wird eine Fortbildungseinheit zum Thema: „**Regulationsstörungen in der frühen Kindheit**“ angeboten. Die CME-zertifizierte CD mit einem Vorwort von Frau Dr. Ursula von der Leyen, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, ermöglicht eine Weiterbildung mit Fallbeispielen. Nähere Informationen finden Sie unter der Rubrik: „Fortbildungsangebot“ auf unserer Seite:

<http://www.kindergesundheit.de>

PROJEKT: ELTERNINFORMATION

Sicherer und gesunder Babyschlaf - diese Elterninformation zur Prävention des plötzlichen Kindstods (SIDS, Sudden Infant Death Syndrome) entstand in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit und ist in 6 Sprachen erhältlich. Einfache Botschaften kommen an und unterstützen einen gesunden Babyschlaf:

- Rückenlage
- Schlafsäckchen
- Schutz vor Überwärmung
- Rauchfreie Umgebung
- Keine Kissen, Decken, Kuscheltiere
- Im eigenen Bett im Elternschlafzimmer

Mittlerweile ist ein leichter Trend zu einem SIDS-Rückgang in Bayern zu verzeichnen.

Die Stiftung Kindergesundheits wird diese Entwicklung weiter verfolgen und Maßnahmen zur Verbesserung und Verbreitung dieser Informationen unterstützen.

PROJEKT: SCHULERNÄHRUNG

Mit einem neuen, kleinen Pilotprojekt unter dem Titel: „Lust am Genuss“ startete die Stiftung, in Zusammenarbeit mit dem Kuratorium Schulverpflegung e. V., eine Initiative, um die Möglichkeiten einer Verbesserung der Ernährungssituation in Kinderkrippen, Kindertagesstätten und Schulen auszuloten.

Mit Unterstützung des „Rotary-Club München International“ sollte dieses Projekt einer Schulklasse in der Hauptschule an der Bernaysstraße in München (einer Schule mitten im „sozialen Brennpunkt“) nicht nur Ernährungswissen, sondern auch einfache Küchenpraxis und Küchenhygiene vermitteln. Ziel war es, eine nachhaltige Veränderung der Ernährung zu erreichen, die Kinder zum Nachdenken und Mitmachen anzuregen.

Alles in allem war das Projekt ein großer Erfolg: Die Kinder im Alter zwischen 11 und 12 Jahren haben sich mit gesunder Ernährung praktisch auseinandergesetzt und können dies teilweise auch im Alltag umsetzen. Das Bewusstsein ist darauf sensibilisiert worden, die Bedeutung einer ausgewogenen Ernährung wurde sehr gut vermittelt und konnte gut aufgenommen werden.

PROJEKT: POWERKIDS



PowerKids – eine wirksame Verhaltensänderung für übergewichtige Kinder <http://www.powerkids.de>

Mit attraktiven Spielmaterialien und Videoclips aus dem PowerKids-Koffer lernen die teilnehmenden Kinder, ihr Essverhalten selbst zu kontrollieren, die Fett- und Kalorienaufnahme zu begrenzen und die körperliche Bewegung zu steigern.

Untersuchungen zur Effektivität des entwickelten PowerKids - Begleitprogramms

Mit Unterstützung AOK Baden-Württemberg und in Zusammenarbeit mit dem Dr. von Hauner-schen Kinderspital der LMU München dokumentiert eine Untersuchung die Wirksamkeit des Programms mit Hilfe einer schriftlichen Befragung von übergewichtigen Kindern und deren Eltern zum Begleitprogramm. Die Evaluation wurde mit speziell entwickelten Fragebögen zwischen Februar und Oktober 2007 durchgeführt.

Die Ergebnisse dieser Befragung machen deutlich, „*dass eine Kombination von selbstständigen wöchentlichen Einheiten in der Familie mit unterstützendem Begleitprogramm durch die AOK durchaus sinnvoll erscheint. Der erreichte niedrigere BMI SDS [Body Mass Index] kann als positiv bewertet werden und spricht für die Effektivität von PowerKids und den verstärkenden Erfolg durch die Begleitkurse.*“ PowerKids kann also langfristig wirksame Verhaltensänderungen erzielen. Bisher wurden mehr als 50.000 PowerKids-Koffer eingesetzt.

PowerKids soll nun auch in einer englischen Version erstellt werden.

PROJEKT: TIGERKIDS



„TigerKids – Kindergarten aktiv“ – <http://www.tigerkids.de>

Zur Prävention von Übergewicht im Vorschulalter und zur Förderung der Kindergesundheit von Anfang an wurde mit einem multidisziplinären Netzwerk verschiedener Partner dieses spielerische Projekt zur Verhaltensschulung im Vorschulalter entwickelt.

Es adressiert drei Zielgruppen:

- die Kindern - sie lernen spielerisch besser zu essen und sich regelmäßig zu bewegen,
- das Team der Kindertageseinrichtung – sie werden durch Multiplikatoren geschult,
- die Eltern – sie lernen mit ihren Kindern, mehr Obst und Gemüse und mehr kalorienfreie Getränke auf den Speiseplan zu bringen.

Jeder teilnehmende Kindergarten bekommt eine Materialkiste mit Anleitungen für viele Aktionen, so auch eine Holzlok mit sieben Anhängern, die für die Lebensmittelgruppen stehen.

Die Ergebnisse der wissenschaftlichen Zwischenevaluation haben ergeben, dass durch dieses spielerische Programm der kindliche Obst- und Gemüseverzehr signifikant gesteigert wird, während der Verzehr energiereicher Getränke wie z. B. Limonade deutlich abnimmt. Auch die Fitness der Kinder verbesserte sich. Selbst bei bereits übergewichtigen Kindern ist das „TigerKids“ erfolgreich.

Auszeichnungen für „TigerKids – Kindergarten aktiv“

Die europäische Kommission stellte das TigerKids-Projekt der Stiftung Kindergesundheit in ihrem im Mai 2007 veröffentlichten Weissbuch zu Ernährung und Übergewicht als eines von zwei vorbildhaften **Modellprojekten zur Übergewichtsprävention** in Europa heraus.

Das Nationale Aktionsforum Diabetes mellitus verlieh dem Projekt das **Gütesiegel NAFDM**. „Ziel dieses Verfahrens ist die Unterstützung und weitere Verbesserung der Qualität der Versorgung, Forschung und der Prävention“.



Auch **Frau Eva Luise Köhler, die Gattin des Bundespräsidenten**, schrieb, dass TigerKids „*einen wichtigen Beitrag zur Vorbeugung von Übergewicht und anderen Gesundheitsrisiken*“ leistet.

Bundesfamilienministerin Frau Dr. Ursula von der Leyen hat - als Schirmherrin des Projekts -



das Programm: „TigerKids – Kindergarten aktiv“ als unterstützenswert bezeichnet. Sie ist der Überzeugung, dass Gesundheitsförderung bereits bei den Jüngsten beginnen muss. *„Viele Kinder in Deutschland sind zu dick und bewegen sich zu wenig. Daher ist es wichtig, ihnen schon früh ein Gefühl für gesunde Ernährung und Spaß an Bewegung zu vermitteln. Kindergärten können und müssen hier einen wichtigen Beitrag leisten“.*

Mit Unterstützung der AOK wird TigerKids seit September 2007 bundesweit eingesetzt.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT: PRINT- UND ONLINE-MEDIEN

Die Stiftung macht wissenschaftlich gesicherte Informationen zur Kindergesundheit der Öffentlichkeit zugänglich, nicht zuletzt durch eine aktive Pressearbeit. Mit Anzeigen, Plakaten und einem Newsletter greift die Stiftung aktuelle Themen auf und bringt praktisch wichtige Informationen zur Kindergesundheit in die Öffentlichkeit.



„Das gesunde Kind“ – eine kostenlose Wartezimmerzeitschrift

Mit Hilfe dieser 3x jährlich erscheinenden Zeitschrift informiert die Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Verlag Gruner & Jahr die Öffentlichkeit über aktuelle Erkenntnisse der Gesundheitsprävention bei Kindern und Jugendlichen sowie über Hilfen bei verschiedenen Erkrankungen.

Die Themen der aktuellen Ausgabe sind u. a.:

- Mit Verstand: Wie lange darf die Glotze laufen?
- Mit Genuss: Warum Süßes nicht nur schadet.
- Mit Geschick: So genehmigt die Kasse Ihre Kur.
- Operationen: Wann geht es ambulant?
- Medikamente: Welche Dosis für mein Kind?
- Kinderkrankheiten: Pseudokrapp
- Zahnpflege: Fünf Tipps für ein gesundes Gebiss
- Erste Hilfe: Wie Sie bei Giftunfällen richtig handeln

Internet und Newsletter – informativ und schnell



Die **Internetseite** der Stiftung: <http://www.kindergesundheit.de> wurde in 2008 aktualisiert und modernisiert.

Viel beachtet und zitiert wird der monatlich erscheinende **Newsletter**, der in seiner neuesten Ausgabe über das Thema: „*Warum Spielen für Kinder lebensnotwendig ist – und was sie dazu wirklich brauchen*“ informiert.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT: PLAKATE UND ANZEIGEN

In enger Zusammenarbeit zwischen Stiftung und der Agentur Serviceplan, die ihre Möglichkeiten kostenlos in den Dienst der guten Sache stellte, entstehen wirkungsvolle Plakate und Anzeigenmotive. Thematisiert werden die ernstesten kindlichen Gesundheitsrisiken z. B. durch Passivrauchen, durch Übergewicht und durch Alkoholmissbrauch in der Schwangerschaft.



Passivrauchende Kinder und Föten erleiden körperliche und geistige Schäden. Deshalb rauchen Sie bitte nicht im Beisein von Schwangeren und Kindern. Danke.



SOS: Hilfe für übergewichtige Kinder

Elektronisches Magazin der Bundesregierung veröffentlicht Artikel der Stiftung Kindergesundheit



Das elektronische Magazin der Bundesregierung veröffentlichte am 07.07.2008 unter dem Schwerpunktthema: „Kindergesundheit“ vier Artikel über Projekte der Stiftung Kindergesundheit:

- Dicke Kinder – ein Symptom der Gesellschaft
- Bewegte Kinder – körperlich und geistig fit
- Kinder vor Tabakrauch schützen
- Impfungen – der Königsweg der Vorbeugung

Die Stiftung Kindergesundheit macht mit: Stifterland Bayern – eine Initiative fürs Stiften

Stifterland Bayern informiert seit März 2008 (und noch bis Ende Juni 2009) in den Zentren des bayerischen Stiftungswesens über die Stiftungslandschaft Bayerns. Der Bundesverband Deutscher Stiftungen würdigt Stiftungen in Bayern mit einer „Wander-Ausstellung“, einem Katalog und Veranstaltungen. Am 27. März 2008 wurde die Initiative mit einem Festakt in der Allerheiligenhofkirche München eröffnet.

Die Stiftung präsentiert sich auf einer Seite im Stifterland-Bayern-Katalog sowie online im Stiftungsverzeichnis des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen.

INFORMATIONEN FÜR SCHWANGERE UND JUNGE FAMILIEN

<http://www.schwangerundkind.de>



In Kooperation mit der Stiftung Kindergesundheit haben wir für die junge Familie rund um die Themen: Schwangerschaft, Geburt und Kinder eine Internetseite geschaffen, auf der wir kompetent, umfassend und wissenschaftlich fundiert beraten.

Mit Ärzten und Experten unterschiedlicher Fachgebiete bieten wir Informationen, beantworten Fragen und helfen mit unserer Erfahrung wo immer wir können.

Medizinisches, Praktisches und häufig gestellte Fragen u. a. zu diesen Themen geben einen wissenswerten, spannenden Überblick:

- Kinderwunsch – Wunschkind
- Schwangerschaft – 9 Monate verändern die Welt
- Geburt – die beste Vorbereitung
- Baby – eine enorme Entwicklung in kleinen und großen Schritten
- Ernährung – in der Schwangerschaft und Stillzeit
- Stillen
- Kleinkind – fortlaufende Entwicklungsschritte
- Impfungen – rund um gut geschützt
- Kindergesundheit – Vorsorgeuntersuchungen, klassische Kinderkrankheiten
- Gewicht und Größe – liegt ihr Kind richtig?



Die Themen der Internetseite werden konstant aktualisiert und erweitert.

AKTIONEN UND SPENDEN ZUGUNSTEN DER STIFTUNG KINDERGESUNDHEIT

Aktive sportliche Anwälte kicken für die Stiftung



Die Münchener Rechtsanwaltskanzlei „Zirngibl und Langwieser“ veranstaltete am 19. Juli 2008 mit Unterstützung der Bayern LB ein Benefiz-Fußball-Turnier der Münchener Anwaltskanzleien zugunsten der Stiftung Kindergesundheit.

Herr Dr. Kemmer und Herr Prof. Koletzko konnten diesen siegreichen Mannschaften persönlich gratulieren:

Platz 1: Sibeth Partnerschaft Rechtsanwälte

Platz 2: Kanzlei Noerr Stiefenhofer Lutz

Plätze 3 und 4: Kanzlei Ashurst LLP und Kanzlei Reed Smith LLP

Mit den gespendeten Startgeldern und weiteren Zuwendungen konnten für die Stiftung Kindergesundheit Spenden erspielt werden, die direkt in die Projekte der Stiftung fließen. **Herzlichen Dank!**

2. Münchner Anwaltskickermeisterschaft am 16. Oktober 2008



Die Kanzlei Ashurst organisierte die 2. Münchner Anwaltskickermeisterschaften zugunsten der Stiftung Kindergesundheit – mit freundlicher Unterstützung der BayernLB.



Schirmherrschaft

Die Bayerische Staatsministerin der Justiz, Frau Dr. Beate Merk, übernahm die Schirmherrschaft für das Benefiz-Kickerturnier 2008 der Münchner Anwaltskanzleien

Die Stiftung Kindergesundheit dankt allen Veranstaltern und Spendern sehr herzlich für ihr Engagement!

Auszeichnungen von und für die Stiftung Kindergesundheit

Meinhard von Pfaundler-Präventionspreis 2008 für Herrn Prof. Dr. med. Bernhard Liebl

Professor Dr. med. Bernhard Liebl, Leitender Ministerialrat im Bayerischen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz erhielt am 13.09.2008 im Rahmen des Kinderärztekongresses 2008 im Münchener Gasteig den „Meinhard von Pfaundler Präventionspreis 2008“ der Stiftung Kindergesundheit. *„Professor Bernhard Liebl hat im Laufe der letzten zwanzig Jahre eine Reihe von wichtigen Beiträgen zur pädiatrischen Prävention geleistet. So war er in Bayern maßgeblich an der Etablierung und Erweiterung des Neugeborenen-Screenings auf angeborene Stoffwechselstörungen und Hörstörungen beteiligt und hat wesentliche Beiträge zu Umweltmedizin, gesunder Ernährung, Infektionsschutz und zur Bekämpfung von Übergewicht bei Kindern erzielt.“*

PharmaBarometer Ehrenpreis 2008 für die Stiftung Kindergesundheit

Zum vierten Mal verlieh die Fachzeitschrift PharmaBarometer eine Auszeichnung für herausragendes gemeinnütziges Engagement im Gesundheitswesen. Der Ehrenpreis ging in diesem Jahr an die Stiftung Kindergesundheit. Mit der Auszeichnung würdigte die Redaktion von PharmaBarometer den Einsatz der Stiftung für die Gesundheitsvorbeugung bei Kindern.

Der PharmaBarometer Ehrenpreis unterstützt Stiftungen, die sich für die Prävention und Bekämpfung schwerer Krankheiten engagieren.

Die Auszeichnung fand am 9. September 2008 im Rahmen des Pharma Trend Image and Innovation Award im Deutschen Museum in München statt.

Freundeskreis der Stiftung Kindergesundheit

Fördern auch Sie die Gesundheit unserer Kinder durch Ihre Spende oder durch Ihren Beitritt zum Freundeskreis der Stiftung Kindergesundheit. Der Freundeskreis unterstützt die Stiftung in ihrer Öffentlichkeitsarbeit und hilft mit Benefizveranstaltungen Spenden für die Projekte zu sammeln.

Wir haben noch viel vor und brauchen weiter Ihre Unterstützung!

Ihre Spende, für die wir uns ausdrücklich bedanken, hilft und kommt dort an, wo sie weiterhin gebraucht wird: in der unmittelbaren, praxisnahen und wissenschaftlich abgesicherten Prävention zur Kindergesundheit.

Besten Dank für Ihre Hilfe, und die besten Wünschen für die Weihnachtszeit und das Jahr 2009.



Professor Dr. med. Berthold Koletzko
1. Vorsitzender des Stiftungsvorstandes



Dr. med. Irene Epple-Waigel
Schirmherrin der Stiftung Kindergesundheit